



Noland's - Lied.

Lied wird gefangen,
Kampf dann begonnen,
Wohlauf ihr Gesellen
Froh in Reih'n zu stellen.

Sonne hoch da leuchtet,
Wies' im Thau feuchtet,
Einer läßt vor allen,
Seine Stimm' wohl schallen.

Wie die weiß' und rothe
Blüht im Sturm zu Boden,
Also blut' der Ritter
In der Freunde Mitte.

So in rothen Wunden
Alles Leid's gefunder,
Höret wie Noland all
Fiel dort in Roncisvall.

War er da verrathen,
Manchen Schlag doch that er;
Muß in Blute sinken,
Ehrenkranz da findet.

Starb mit ihm Oliver,
Hat er des hohe Ehr.
Alle seine Starcken
Sah' da fallen Harle.

Noland blieb noch eine,
Sah der Mannen keinen,
Noch sein Horn erklingen,
Daß es mitten sprunge.

Lied muß erklingen,
Schlacht dann beginnen,
Höret wie Noland all
Fiel dort in Roncisvall.

Erst in Blut besenchtet,
Dann im Kranze leuchtet;
Immerdar nun ruht er,
Sitzt auf gold'nem Stuhle.

Ist er da bei Gotte,
Für ihn starb er Todes,
Schimmert hoch in Ehren,
Ewig muß das währen.

Wie Sankt Noland bitten,
Führ' in Todes Mitten;
Hell noch scheint die Lanze
Bald in rothem Glanze.

Lied ist nun gefangen,
Kampf wird begonnen.
Gedenkt wie Noland all
Fiel dort in Roncisvall.

Nach Turpins Chronik, von Friedrich Schlegel.